

# Gymnasium i.E. Sottrum



## Mitteilungen

Oktober 2006

Nr. 5

### Informationen des Schulleiters

Der Start in das neue Schuljahr ist auch in diesem Sommer gut gelungen. Am Freitag, dem 1. September, haben wir **87 neue Schülerinnen und Schüler mit einer heiteren Feier eingeschult**. Der Schulchor präsentierte unter der Leitung von Frau Dunker mehrere beschwingte Lieder, Herr Habekost hatte mit Schülerinnen und Schülern der 7c einen packenden römischen Schaukampf einstudiert, der lateinisch und deutsch kommentiert wurde und Herr Müller führte mit Schülerinnen und Schülern seiner 6. Klasse einen lustigen Sketch auf.

Mit **Frau Bolte, Frau Meyer, Frau Müller, Frau Wichtmann und Herrn Hauschild** konnten wir gleich **fünf neue Lehrkräfte** an unserer Schule begrüßen, sodass unsere **Unterrichtsversorgung** mit insgesamt 21 Lehrerinnen und Lehrern recht gut ist. Den fünf Neuen wünsche ich ein schnelles Einleben und eine erfolgreiche Arbeit an unserer Schule. (Auf den nächsten Seiten erfahren Interessierte Näheres über unsere neuen Lehrkräfte.)

Wir haben inzwischen **349 Schülerinnen und Schüler**. Das ist immer noch eine überschaubare Größe, allerdings merken wir im Schulgebäude an mehreren Stellen die **räumliche Enge und wir freuen uns auf den nächsten Ausbau**. In den Herbstferien soll der erste Spatenstich erfolgen, sodass wir zum nächsten Schuljahr 4 zusätzliche Klassenräume

und vor allem ein neues Forum mit einer Pausenhalle und einer Cafeteria einweihen werden. Außerdem erhalten wir einen Fahrerschüleraufenthaltsraum, einen Schülervertretungsraum und mehrere Sammlungsräume.

Die steigenden Pflichtstundenzahlen sowie unser umfangreiches Förder- und AG-Angebot verlängern den Schulvormittag mehrmals in der Woche bis zu 8. Stunde. Der Bustransport ist angeglichen worden. Die **Schulbusse** fahren in diesem Schuljahr von Montag bis Donnerstag sowohl nach der 7. als auch nach der 8. Stunde, am Freitag fahren sie nach der 8. Stunde, aber nicht nach der 7. Stunde.

Die **Zusammensetzung der 6. Klassen** blieb weitestgehend erhalten, denn nur 7 Kinder haben die zweite Pflichtfremdsprache umgewählt. Diese Zahlen bestätigen, dass unser Verfahren, die Kinder vor der Einschulung am Gymnasium Sottrum in Französisch- und Lateinklassen einzuteilen, sich bewährt hat.

**Unterrichtskürzungen** gibt es in einigen Klassen aufgrund organisatorischer Probleme im Fach Religion beziehungsweise Werte und Normen um ½ Stunde.

**Förderunterricht** wird in den Jahrgängen 5 und 6 in den Langfächern angeboten, der Jahrgang 7 erhält nur im ersten Halbjahr Förderstunden in Französisch und Latein. Damit die Fördergruppen nicht zu groß werden und damit möglichst wenige Klassen in einer Gruppe zusammengefasst werden müssen, wird der Förderunterricht 14-tägig angeboten. Die Teilnahme am Förderunterricht wird von der Fachlehrerin bzw. dem Fachlehrer festgelegt.

Die Arbeitsgemeinschaften Mathematik, DELF und Französisch für Lateiner sind **zusätzliche Lernangebote für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler**. Unter Umständen gelingt es uns mit Hilfe des Schulfördervereins, im nächsten Schuljahr auch eine Spanisch-AG anzubieten.

Am Mittwoch, dem 23.11.06, findet der **Elternsprechtag für die Jahrgänge 5 und 6** statt. Auf Beschluss der Gesamtkonferenz ist dieser Termin für unsere 5. und 6. Klassen reserviert, damit möglichst viele Gesprächswünsche unserer neuen Eltern berücksichtigt werden können.

**Für alle anderen Jahrgänge werden wir Mitte Februar einen zweiten Elternsprechtag durchführen.** Selbstverständlich können Erziehungsberechtigte auch außerhalb der Sprechstage mit allen Lehrkräften Gesprächstermine vereinbaren. **Jede Lehrerin und jeder Lehrer hat eine feste Sprechstunde**, die im Sekretariat erfragt werden kann.

Im Schuljahr 2006/07 beginnt in Niedersachsen für alle Schüler/innen der 1. und der 5. Klassen eine **Dokumentation der individuellen Lernentwicklung**. Unser Gymnasium hat als Pilotschule bereits im letzten Schuljahr ein Verfahren in den 5. Klassen erprobt und wir werden nun unser weiterentwickeltes Dokumentationsverfahren anwenden.

Der abschließende Bericht über unsere **Schulinspektion** liegt immer noch nicht vor, obwohl seit der Inspektion über drei Monate vergangen sind. Nach massivem Drängen habe ich vor einigen Tagen endlich den vorläufigen Entwurf erhalten, den ich nun kommentieren darf.

Die Amtliche Regelung der **deutschen Rechtschreibung** in der Fassung von 2006 ist ab diesem Schuljahr die verbindliche Grundlage des Unterrichts an allen Schulen. Bis zum 31.7. 2007 werden Schreibweisen, die durch die Amtliche Regelung (Stand 2006) überholt sind, nicht als Fehler markiert.

In allen Klassen gibt es Fächer, die nur ein Halbjahr lang zweistündig statt im gesamten Schuljahr einstündig unterrichtet werden, d.h. der **Unterricht findet epochal** statt. Die Zensur des Epochalunterrichts aus dem ersten Halbjahr zählt auch für das Versetzungszeugnis am Ende des Schuljahres, obwohl in diesen Fächern im zweiten Halbjahr kein Unterricht erteilt wird. **Deshalb kann eine Fünf im Epochalfach des ersten Halbjahres im Sommer die Versetzung gefährden!**

### **Epochalunterricht im Schuljahr 2006/07**

	<b>1. Halbjahr:</b>	<b>2. Halbjahr:</b>
<b>Kl. 5a</b>	Ch, Ge	Bi, Ph
<b>Kl. 5b</b>	Bi, Ph	Ch, Ge
<b>Kl. 5c</b>	Ge, Ph	Bi, Ch
<b>Kl. 6a</b>	Ek, Ph	Bi, Ch
<b>Kl. 6b</b>	Ek, Ph	Bi, Ch
<b>Kl. 6c</b>	Bi, Ph	Ch, Ek
<b>Kl. 7a</b>	Ek	Mu
<b>Kl. 7b</b>	Ek	Mu
<b>Kl. 7c</b>	Mu	Ek
<b>Kl. 8a</b>	Ku	Ch, Mu
<b>Kl. 8b</b>	Ch, Mu	Ku
<b>Kl. 8c</b>	Ch, Ku	Mu
<b>Kl. 9a</b>	Mu	Ge
<b>Kl. 9b</b>	Ge	Mu

Vor dem Einsetzen der kalten Jahreszeit möchte ich den Erlass zur Unterrichtsorganisation zitieren, der den **Schulbesuch bei extremen Witterungsverhältnissen** regelt:

„Die Entscheidung darüber, ob bei (extremen) Witterungsverhältnissen der Unterricht für einen Tag oder mehrere Tage ausfallen muss, trifft die Landesschulbehörde. Sie kann die Entscheidungsbefugnis auf die Landkreise und kreisfreien Städte ihres Zuständigkeitsbereichs übertragen. Erziehungsberechtigte von Schülerinnen und Schülern des Primarbereichs und des Sekundarbereichs I, die eine unzumutbare Gefährdung auf dem Schulweg durch extreme Witterungsverhältnisse befürchten, können ihre Kinder auch dann für einen Tag zu Hause behalten oder sie vorzeitig vom Unterricht abholen, wenn kein Unterrichtsausfall angeordnet ist. Ist Unterrichtsausfall (...) angeordnet worden, muss gewährleistet sein, dass Aufsichtspflichten gegenüber den Schülerinnen und Schülern, die trotz des Unterrichtsausfalls zur Schule

gekommen sind, erfüllt werden.“

Seit Anfang Oktober hat unser Gymnasium **zwei Sekretärinnen**.

Hallo, mein Name ist Anja Nowotnik und seit dem 1. Oktober unterstütze ich Frau Hammesfahr im Sekretariat mit 5 Stunden am Gymnasium.

Die meisten kennen mich schon als Sekretärin der Morgenstern Grundschule, in der ich seit einem Jahr mit 5 Stunden in der Woche tätig bin. Dort engagiere ich mich für die Bücherei. Diese Arbeit macht mir sehr viel Spaß, da ich auch viel und gerne lese. Ich bin verheiratet und habe 2 Kinder im Alter von 8 und 9 Jahren, die auf die Morgenstern Grundschule gehen. Seit 9 Jahren wohnen wir mit Hund Kalle und Katze Karla jetzt in Sottrum und fühlen uns hier sehr wohl. Ich freue mich schon auf die Zeit mit Ihnen.

## Unsere neuen Lehrkräfte

### *Frau Bolte*

Meine Heimat ist die Gegend zwischen Hoya und Syke, südlich von Bremen, und daher ist mir Landleben vertraut, auch wenn ich nun seit 22 Jahren in Hamburg-St.Pauli wohne. In Hamburg habe ich studiert und auch dort das Referendariat gemacht, u.a. am Albert-Schweitzer-Gymnasium, einem Musikgymnasium. Mein Hauptinstrument ist Kirchenorgel, ich war ein Jahr in Frankreich zum Studium bei der Organistin Marie-Claire Alain und habe auch eine kirchenmusikalische Prüfung absolviert. So lag es nahe, zunächst als Kantorin und Organistin in einer Hamburger Kirche tätig zu werden. Seit sechs Jahren bin ich selbständig, habe eine Musikschule gegründet und spiele Konzerte.

Die ruhige friedliche Atmosphäre des Gymnasiums Sottrum hat einen ganz besonderen Reiz. Ich finde es schön hier. Zur Zeit unterrichte ich die Klassen 5a, 5b, 6a, 6b und 8b. Meine Fächer sind Französisch und Musik. Der kollegiale Zusammenschluss der Lehrerschaft und ein

engagierter Schulleiter schaffen ein gutes Klima des Lernens und Lehrens. Ich freu mich auf die weitere Zeit.

In meiner Freizeit laufe ich gerne; wenn ich es schaffe, mich gut vorzubereiten, sieht mich der Hamburger Marathon im nächsten April wieder. Daneben liebe ich die äußerliche Ruhe beim Malen.

### *Frau Meyer – Kaum fertig schon nach Sottrum*

Ende April habe ich endlich das Referendariat in Stade beendet. Schon Anfang Juni erhielt ich einen Anruf von Herrn Wenzl, der mich zu einem Vorstellungsgespräch an seiner Schule einlud. Es wurde nicht lange gefackelt und ich stieg in mein Auto und fuhr die 100 km von Hamburg nach Sottrum. Der erste Blick auf die Schule übertraf all meine Erwartungen. „Hier ist ja alles neu!“, dachte ich und wusste, dass ich mich hier sehr wohlfühlen würde. So ist es auch. Seit Anfang des Schuljahres 2006/2007 unterrichte ich nun Deutsch, Chemie und in meiner Klasse Mathe. Das freundliche Kollegium und die netten Schüler machen meinen täglichen Anfahrtsweg aus Hamburg erträglich. Meiner Heimatstadt Hamburg bleibe ich treu, denn hier wohne ich mit meinem Freund und meinem Kater Theo. Am Wochenende sind wir oft auf der Alster anzufinden, wo wir mit unsrem Kanu die schönen Villen begutachten. Abends schlemmen wir uns auch ganz gern durch die Hamburger Restaurants.

### *Frau Müller*

Mein Name ist Simone Müller. Seit dem 31.08.06 unterrichte ich nun am Gymnasium Sottrum die Fächer Biologie, Deutsch und Kunst. Geboren wurde ich am 11.11.1974 in Neustadt am Rübenberge. Aufgewachsen bin ich dann im Raum Verden. Nach dem Abitur begann mein Studium zu-nächst in Hildesheim, was ich dann in Bremen beenden konnte. Das Referendariat führte mich anschließend für zwei Jahre nach Stade.

Dies ist nun schon einige Zeit her und ich unterrichtete in der Zwischenzeit teils auch als Feuerwehrkraft an verschiedenen Schulen. So zählten das Domgymnasium in Verden, die OS in Oyten und das Cato

Bontjes van Beek Gymnasium in Achim mit der dazuzählenden Außenstelle in Ottersberg zu meinen Stationen.

In Ottersberg hat mir besonders gefallen, dass diese Außenstelle so übersichtlich ist, dass man einen guten Kontakt zu den einzelnen Schülern und Lehrern halten kann. Diesen Vorzug genieße ich nun auch in Sottrum. Dies finde ich gerade, wenn es ums Lernen und Entwicklung geht sehr wichtig.

Mit meinem Mann zusammen lebe ich derzeit in Kirchlinteln. Unser Garten ist uns besonders wichtig. In meiner Freizeit genieße ich auch sonst die Natur und mache ausgiebige Spaziergänge und Radtouren. Außerdem lese ich gerne. Meine Leidenschaft ist auch das Reisen in ferne Länder. Indonesien hat es mir dabei besonders angetan.

### ***Frau Wichtmann***

Seit Schuljahresbeginn 2006/07 darf ich an dieser schönen neuen Schule Mathematik und Sport unterrichten. Ich wurde am 17.11.1965 in Hamburg geboren, bin aber in Schleswig-Holstein und Niedersachsen groß geworden. Nach meinem Abitur am Gymnasium Hittfeld habe ich in Hamburg an der Uni studiert und das Referendariat gemacht.

1994 habe ich meinen Dienst als Lehrerin an der Wiedauschule in Bothel angetreten, ein Wechsel zur Beekeschule in Scheeßel, führte mich in den letzten 6 Jahren an das Domgymnasium Verden. Das Domgymnasium zählt mit etwa 1600 Schülern zu den größten und ältesten Schulen in Niedersachsen, sodass ich die Übersichtlichkeit und Nähe zu den Schülern, Kollegen und sonstigen Angestellten hier schon sehr schätzen gelernt habe.

Seit 1999 biete ich am Ratsgymnasium Rotenburg die Talentförderung Mathematik an. Hier fördern wir (meine Mitarbeiter und ich) ca. 55 mathematisch besonders talentierte, getestete Schülerinnen und Schüler ab Kl.7. Wer Interesse hat dazuzustoßen, möge sich bei mir melden (ernst gemeint!). Wir führen die Schüler auch an die mathematischen Wettbewerbe, wie den Känguru-Wettbewerb, die Mathematik-Olympiade und den Bundeswettbewerb Mathematik heran. Am Gymnasium Sottrum biete ich jetzt zusätzlich eine Mathe-AG für die Schüler der 5. und 6. Klassen an. Da ich sehr viel Erfahrung mit hoch begabten Jugendlichen habe (fördere bereits seit 22 Jahren Mathematiktalente) und auch einige

Jahre Fachberaterin für Hochbegabung war, können Sie mich gern bei diesbezüglichen Fragen ansprechen.

Ebenfalls seit 1999 biete ich Lehrerfortbildungen für Mathematiklehrer an Grundschulen und weiterführenden Schulen an. Zudem habe ich viele Jahre neben der Schule als Schulbuchautorin beim innovativen gymnasialen Mathematik-Lehrbuch MatheNetz vom Westermann-Schulbuchverlag mitgearbeitet.

Privat wohne ich mit meinen drei Kindern (Madeleine Jg.91, Julian Jg.91 und Julienne Jg.95) in Rotenburg. Meinen Lebenspartner sehe ich leider nur am Wochenende, da er in Leipzig arbeitet. Meine Hobbys sind Kattamaran-Segel, Surfen, Paddeln, Schwimmen, Skifahren, sowie Schach und Doppelkopf spielen.

### ***Herr Hausschild***

Ich erblickte das Licht der Welt als Jüngster von vier Kindern im Olympajahr 1972 in München. Mein Spracherwerb, trotz meiner ersten fünf Schuljahre in Bayern, wurde jedoch nicht durch einen bayerischen Akzent geprägt, da meine Eltern mich das Hochdeutsche lehrten. Nach bayerischer Schulzeit beendete ich diese am Ratsgymnasium in Osnabrück mit Abitur. In der Heimatstadt meiner Eltern und Großeltern, Lübeck, verrichtete ich meinen Zivildienst als Rettungssanitäter bevor ich mich 1993/94 an der Universität Münster für die Fächer Geschichte, ev. Theologie und Mathematik immatrikulierte. Nach zwei erfolglosen Semestern Mathematik entschied ich mich, Englisch als weiteres Fach zu wählen. Im Wintersemester 1995/96 ging ich für ein halbes Jahr an die Universität Bielefeld und im Sommersemester 1996 wechselte ich nach Kiel, wo ich bis zum Abschluss des ersten Staatsexamens 2001 Englisch und Geschichte studierte. Von 1997 – 2001 war ich außerdem studentische Hilfskraft am Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit des Historischen Seminars der Universität Kiel.

Gleich nach dem Examen sammelte ich erste Unterrichtserfahrungen an der Holstentor Realschule in Lübeck, wo ich gleichzeitig als Netzwerkbetreuer tätig war.

Mein Referendariat absolvierte ich zunächst am IQSH-Seminar Neumünster und am Emil-von-Behring-Gymnasium Großhansdorf. Im Februar 2005 wechselte ich an das IQSH-Seminar Flensburg und beendete

meine Ausbildung dort im Januar 2006 an der Klaus-Harms-Schule in Kappeln mit dem zweiten Staatsexamen. Im Februar dieses Jahres übernahm ich eine zeitlich begrenzte Vertretungsstelle am Nordseegymnasium in St. Peter-Ording, mit zusätzlichen Förderkursen in Englisch und Geschichte am Nordseeinternat St. Peter. Nach Auslauf der Vertretungsstelle im Juni übernahm ich die letzten drei Wochen des Schuljahres eine Krankheitsvertretung an einer Hauptschule in einem sozialen Brennpunkt Lübecks. Meine Entscheidung, Schleswig-Holstein den Rücken zu kehren und nach Niedersachsen zu wechseln, lag an dem für mich nicht länger hinnehmbaren Zustand, als Familienvater weiter von zeitlich begrenzten Vertretungsstellen in Schleswig-Holstein zu leben. Die Aussicht auf eine Schule, die noch im Aufbau ist (mit motiviertem und jungem Kollegium) gab mir den letzten Anstoß, die Entscheidung zugunsten Sottrums zu treffen.

## Aus dem Schulleben

Nicht zuletzt aufgrund der guten Erfahrungen im letzten Jahr soll der **Reformationstag auch 2006** gemeinsam begangen werden. Am Dienstag, den 31. Oktober soll während der 5. und 6. Stunde ein „Lutherfest“ in der Sporthalle gefeiert werden.

Freundlicherweise hat sich Frau Pastorin Lier bereit erklärt, gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern eine Andacht zu gestalten. Zudem werden weitere von Schülern und Lehrern vorbereitete Aktivitäten stattfinden. Die Teilnahme ist selbstverständlich freiwillig, aber alle interessierten Schüler sind zur Teilnahme herzlich eingeladen. Für nicht-teilnehmende Schüler wird Unterricht durchgeführt werden.

In diesem Schuljahr beteiligen sich unsere 6. und 7. Klassen am internationalen Wettbewerb **„Be Smart – Don’t Start“**. Dieser Wettbewerb will den Anreiz schaffen gar nicht erst mit dem Rauchen

anzufangen und die große Beteiligung unserer Schüler ist ein überzeugender Beleg für das Präventionskonzept unserer Schule.

Herr Weitzel hat bislang viele Unternehmungen und Aktionen unserer Schule auf unserer Schulhomepage [www.gymnasium-sottrum.de](http://www.gymnasium-sottrum.de) mit herrlichen Fotos dokumentiert. Herrn Weitzels Arbeit wird erschwert, da einige Eltern keine Fotos ihrer Kinder im Internet zulassen und wir überlegen, ob wir **zukünftig gar keine Fotos mehr ins Netz stellen**.

## Arbeitsgemeinschaften

Es ist uns gelungen unser vielfältiges AG-Angebot nochmals zu erweitern:

- Theater: Der Traum des Kristof K. (Herr Bartels)
- Sketche ( Frau Müller) zweistündig 14-tägig
- Chor Jg. 5-7 (Frau Dunker)
- Chor Jg. 7-9 (Frau Bolte)
- Schulband (Herr Wiggers) zweistündig 14-tägig
- Internationale Volkstänze (Herr Müller) zweistündig 14-tägig
- Kunst-AG (Frau Mannhaupt) zweistündig 14-tägig
- Schülerzeitung (Herr Bartels)
- Französisch für Lateiner (Herr Müller) zweistündig
- DELF (Frau Sobeczko) zweistündig
- Chemie für Anfänger (Herr Viets)
- Mathe-AG (Frau Wichtmann) zweistündig 14-tägig
- Schach (Herr Gilde) zweistündig
- Basketball (Herr Pries) zweistündig 14-tägig
- Fußball (Herr Brinkmann) zweistündig 14-tägig
- Ju Jutsu (Herr Laukart) zweistündig 14-tägig
- Begegnung mit Pferden (Frau Stoll) zweistündig 14-tägig

Für die Basketball-AG, die Fußball-AG und die Kunst-AG war die Nachfrage so groß, dass wir zwei Gruppen bilden mussten, die jeweils

abwechselnd oder nur ein Schulhalbjahr teilnehmen können; alle anderen Arbeitsgemeinschaften laufen das gesamte Schuljahr.

Die Schulband konnte in der doppelten Besetzung nur realisiert werden weil Familie Petersen aus Reeßum unserer Schule ein Schlagzeug überlassen hat. **Für die ausgesprochen großzügige und spontane Spende danke ich Familie Petersen im Namen der gesamten Schule.**

**Ich danke, Herrn Brinkmann** und dem Fußballverein des TV Sottrum, **Herrn Gilde** und dem Schachclub SC Sottrum, **Herrn Laukart** vom TuS Ahausen sowie **Frau von Spreckelsen** und dem Reitverein Sottrum und Umgebung e.V. für die Kooperation mit unserer Schule. Sie helfen unserem kleinen Gymnasium bei der Gestaltung attraktiver Arbeitsgemeinschaften.

Die Teilnahme an den Arbeitsgemeinschaften ist freiwillig, jedoch müssen alle Kinder bis zum 12. Jahrgang 5 Stunden aus dem AG- bzw. Förderbereich wahrnehmen. Diese Auflage gilt nicht für unsere Neuntklässler. Da die Schulbusse an allen Schultagen nach der 8. Stunde fahren, ist niemand bei der AG-Wahl eingeeengt.

### Schulelternrat

Klasse 5a Marlies Hübner-Klee + Oliver Geisler  
 Klasse 5b Susanne Bobeth + Dr. Marion Wieden  
 Klasse 5c Winfried Deutsch + Birgit Wegener  
 Klasse 6a Dr. Friederike Paar + Uwe Munk  
 Klasse 6b Dirk Grieger + Wolfgang Harling  
 Klasse 6c Britta Husenbeth + Angela Lünsmann  
 Klasse 7a Regine Böcker + Gerit Janßen  
 Klasse 7b Reiner Loss + Ute Bremer  
 Klasse 7c Andrea Meyer + Anke Ohl  
 Klasse 8a Antje Dreyer + Anke Hariefeld  
 Klasse 8b Uwe Lemkau + Susanne Arnold  
 Klasse 8c Britta Husenbeth + Doris Thiele  
 Klasse 9a Ulrich Thiart + Esther Engel  
 Klasse 9b Esther Engel + Christoph Ziegler

### Schulelternratsvorsitzender:

Ulrich Thiart (04288-927097)

### Stellvertretende Schulelternratsvorsitzende:

Esther Engel (04264-730)

### Elternvertreter für die Gesamtkonferenz

Regine Böcker, Ester Engel, Oliver Geisler, Britta Husenbeth, Dr. Friederike Paar, Ulrich Thiart

### Elternvertreter für die Fachkonferenzen

Deutsch	Esther Engel, Regine Böcker
Englisch	Anke Hariefeld, Britta Husenbeth
Französisch/Latein	Wolfgang Harling
Musik	Christoph Ziegler
Kunst	Doris Thiele
Geschichte	Gerit Janßen
Erdkunde	Oliver Geisler
Politik-Wirtschaft	Andrea Meyer
Religion/Werte u. Normen	Gerit Janssen, Regine Böcker
Mathematik	Dr. Friederike Paar, Uwe Munk
Biologie/Chemie/Physik	Reiner Loss, Ulrich Thiart
Sport	Birgit Wegener

### Elternvertreter im Samtgemeinderat Esther Engel, Ulrich Thiart

Im **Kreiselternerat** sind z. Zt. Regine Böcker, Ulrich Thiart

## Schülerratsmitglieder

Kl. 5a	Leon Geisler + Kirja Lindemann
Kl. 5b	Adrian Köhlmoos + Ann-Kathrin Döscher
Kl. 5c	Milena Röhrs + Jan-Niklas Garbers
Kl. 6a	Wiebke Hofer + Kajus Wiens
Kl. 6b	Jytte Grieger + Adrian Harling
Kl. 6c	Ritthisak Klinhom + Laura Lünsmann
Kl. 7a	Alina Schubert + Markus Döscher
Kl. 7b	Christian Hoops + Paula Högermeyer
Kl. 7c	Jonas Ohl + Resa Martens
Kl. 8a	Anna Freytag + Dennis Vente
Kl. 8b	Isabel Kordes + Clara Lohmann
Kl. 8c	Mathis Thiele + Nadine Husenbeth
Kl. 9a	Mara Norden + Malte Petersen
Kl. 9b	Laura Ziegler + Paul Mickley

Anna Freytag ist unsere **Schülersprecherin** und ihr **Stellvertreter** ist Alexander Oestmann.

### Schülervertreter für die Gesamtkonferenz:

Kirja Lindemann, Adrian Köhlmoos, Jelle Röben, Dennis Vente, Nadine Husenbeth, Laura Ziegler

## Wichtige Termine im 1. Halbjahr:

- 09.10.06 16.30 Uhr:** 1. Gesamtkonferenz
- 23.11.06** Elternsprechtag für die 5.+ 6. Klassen
- 12.12.06 16.30 Uhr:** 2. Gesamtkonferenz
- 23.12.06 - 06.01.07** Weihnachtsferien

- 22.01.07** Zeugniskonferenzen 5a,b,c, 6a,b,c, 7a
- 23.01.07** Zeugniskonferenzen 7b,c, 8a,b,c, 9a,b
- 31.01.07** Zeugnisausgabe in der 3. Stunde
- 01.02.07 - 02.02.07** Halbjahresferien

## Ferientermine im Schuljahr 2006/07

**Mo 16.10. - Sa 28.10.06** Herbst

**Sa 23.12. - Sa 06.01.07** Weihnachten

**Do 01.02. - Fr 02.02.07** Schulhalbjahr

**Mo 26.03. - Di 10.04.07** Ostern

**Mo 30.04.07** Brückentag vor dem 1. Mai

**Fr 18.05.06** Brückentag nach Himmelfahrt

**Di 29.05.07** Pfingsten

**Do 19.07. - Mi 29.08.07** Sommer

**Angegeben sind jeweils der erste und der letzte Ferientag.**

*Franz Wenzl*  
*Schulleiter*